

Zur Erläuterung.

- * Der Einrichtung und alphabetischen Ordnung im Chemnitzer Adreßbuch sind bestimmte Regeln zugrunde gelegt, wie sie einerseits der Reichsverband der Adreßbuchverleger für seine Mitglieder aufgestellt hat und andererseits aus der amtlichen Rechtschreibung und dem lexikographischen Gebrauche hervorgehen.
- * Abweichungen sind nach Möglichkeit vermieden worden, weswegen I und J in der Alphabetfolge einheitlich als ein Buchstabe erscheinen und die Umlaute ä, ö, ü den ihnen zugrunde liegenden Lautverbindungen ae, oe, ue gleicherachtet worden sind. Die Vornamen in den Privateintragungen werden nach den Regeln der neuen amtlichen Rechtschreibung gebracht, die für öffentliche Druckwerke vorgeschrieben ist, wodurch auch die Gewähr für ein leichteres Auffinden gegeben ist.
- * Beim Gebrauch des Einwohnerverzeichnisses beachte man die vielen Fälle gleichlautender Familiennamen, die in verschiedenen Schreibweisen vorkommen. Der besseren Übersicht wegen sind hinter diesen Namen entsprechende Hinweise aufgenommen worden, die ein rasches Auffinden gewährleisten.
- * Die neue Zeiteinteilung der 24-Stunden-Uhr, die bei Reichsbahn, Post und Zollämtern zur Einführung gelangt ist, hat bei Angabe der Dienststunden Anwendung gefunden.
- * Eine Gesamtübersicht am Anfang des Buches mit nachfolgendem alphabetischem Inhaltsverzeichnis und zwei Sonderverzeichnisse — für Vereine und für den Gewerbe-Nachweis — geben über den Inhalt des Buches schnell und sicher Auskunft.
- * Über Abkürzungen sind nähere Angaben an der Spitze der betreffenden Abteilungen zu finden. Der Verlag.